

Gemeindeamt  
Baumgarten 2  
6972 Fußach  
E-Mail: [gemeindeamt@fussach.at](mailto:gemeindeamt@fussach.at)

Auskunft:  
Monika Spettel  
T +43 5574 511 23318

Zahl: IIIc-200.29-71  
Bregenz, am 05.04.2023

Betreff: Voranschlag für das Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 01.02.2023 den Voranschlag für das Jahr 2023 gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., mit folgenden Summen beschlossen:

| Ergebnishaushalt                                                    |  | Euro              |
|---------------------------------------------------------------------|--|-------------------|
| Erträge                                                             |  | 11.805.100        |
| Aufwendungen                                                        |  | 13.103.100        |
| <b>Nettoergebnis</b>                                                |  | <b>-1.298.000</b> |
| Entnahme von Haushaltsrücklagen                                     |  | 1.298.100         |
| Zuweisung von Haushaltsrücklagen                                    |  | 100               |
| <b>Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahme von Haushaltsrücklagen</b> |  | <b>0</b>          |

| Finanzierungshaushalt                                   |  | Euro              |
|---------------------------------------------------------|--|-------------------|
| Einzahlungen (operative und investive Gebarung)         |  | 12.900.000        |
| Auszahlungen (operative und investive Gebarung)         |  | 16.592.900        |
| <b>Nettofinanzierungssaldo</b>                          |  | <b>-3.692.900</b> |
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit             |  | 800               |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit             |  | 911.900           |
| <b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b> |  | <b>-4.604.000</b> |

Die Landesregierung erhebt keine Einwendungen gemäß § 74 GG gegen den Voranschlag. Dies umfasst jedoch weder eine Zusage der veranschlagten Bedarfszuweisungs- oder Landesförderungsmittel noch eine Genehmigung der budgetierten Darlehensaufnahmen oder sonstiger Rechtsgeschäfte i.S.d. § 91 GG. Über solche wird auf Antrag jeweils gesondert entschieden.

## Finanzlage

Der Ergebnishaushalt 2023 weist ein negatives Nettoergebnis in Höhe von 1,298 Mio. Euro aus, welcher zu einem wesentlichen Teil auf die nicht finanzierungswirksamen Gebarungen (Aufwendungen abzüglich Erträge) in Höhe von 1,232 Mio. Euro zurückzuführen ist. Mittelfristig ist dennoch ein ausgeglichenes Nettoergebnis vor Rücklagen anzustreben.

Laut Finanzierungshaushalt ergibt sich in der operativen Gebarung ein Abgang in Höhe von rund 0,050 Mio. Euro. Der Geldfluss aus der investiven Gebarung ergibt einen Abgang von rund 3,645 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der Tilgung von Finanzschulden (rund 0,912 Mio. Euro) weist der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung einen negativen Saldo in Höhe von 4,604 Mio. Euro aus, welcher durch liquide Mittel bedeckt wird.

In der Berechnung der Finanzlage<sup>1</sup> ergeben sich durch die Gegenüberstellung von Bruttoüberschuss (laufende finanzierungswirksame Erträge abzüglich laufende Aufwendungen) und laufender Schuldendienst (Zins- und Tilgungsbelastung ohne einmalige Tilgungen) die „Frei verfügbaren Mittel“. Diese bestimmen als aussagekräftigste Kennzahl die Selbstfinanzierungskraft einer Gemeinde. Auf Basis des Voranschlags 2023 wurden für die Gemeinde Fußach folgende Werte ermittelt:

| Finanzlageberechnung                                                          |  | Euro           |
|-------------------------------------------------------------------------------|--|----------------|
| Laufende finanzierungswirksame Erträge                                        |  | 11.692.600     |
| Laufende finanzierungswirksame Aufwendungen                                   |  | 10.980.700     |
| <b>Laufender finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss)</b> |  | <b>711.900</b> |
| Laufender Schuldendienst                                                      |  | 706.800        |
| <b>Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)</b>                               |  | <b>5.100</b>   |
| Verschuldungsgrad                                                             |  | 99%            |

Mit dem auf Basis des Voranschlags 2023 ermittelten Bruttoüberschuss in Höhe von 0,712 Mio. Euro kann zwar der laufende Schuldendienst in Höhe von 0,707 Mio. Euro bedeckt werden, es stehen der Gemeinde jedoch keine frei verfügbaren Mittel mehr zur Verfügung. Für den Voranschlag 2023 wurde ein Verschuldungsgrad (Ausmaß mit welchem der laufende Schuldendienst den Bruttoüberschuss belastet) von 99 % errechnet, was einer Vollverschuldung entspricht<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Finanzlageberechnung ist in der Gemeindeanwendung abrufbar

<sup>2</sup> 0-20 % schuldenfreie und gering verschuldete Gemeinden, 21-50 % Gemeinden mit mittlerer Verschuldung, 51-80 % Gemeinden mit starker Verschuldung, über 80 % voll verschuldete Gemeinden.

Die Finanzlage Ihrer Gemeinde ist, beurteilt auf der Basis der Voranschlagsansätze 2023, angespannt.

Der ausgewiesene negative Geldfluss in der voranschlagswirksamen Gebarung in Höhe von rund 4,604 Mio. Euro führt zu einer erheblichen Reduktion der liquiden Mittel. Auch wenn die Gemeinde dennoch über beachtliche Rücklagen (liquide Mittel) verfügt, ist auf eine Verbesserung der „Frei verfügbaren Mittel“ hinzuwirken, um den erforderlichen Spielraum für künftige Investitionen zu gewährleisten.

Die Planungen allfälliger zukünftiger Investitionen und deren Finanzierung müssen jedenfalls unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

### **Vorgaben aus dem Österreichischen Stabilitätspakt 2012**

Wie bereits im Rundschreiben vom 15.11.2022, Zahl: IIIc-200.00-89, mitgeteilt, haben die Gebietskörperschaften mit dem Österreichischen Stabilitätspakt 2012 (ÖStP 2012) vereinbart, mehrfache Fiskalregeln einzuhalten und so die gesamtsstaatliche Konsolidierung sicherzustellen.

Die Europäische Kommission ist im Zuge ihrer Neueinschätzungen zur fiskalischen Lage im Mai 2022 zur Erkenntnis gelangt, dass die allgemeine Ausweichklausel (General Escape Clause) aufgrund des anhaltenden wirtschaftlichen Abwärtstrends bis zum Jahr 2024 weiter angewendet werden soll. Mit der Anwendung der allgemeinen Ausweichklausel soll den Mitgliedsstaaten geholfen und ihnen ermöglicht werden, eine Fiskalpolitik zu verfolgen, die die Durchführung aller für eine angemessene Bewältigung der Krise erforderlichen Maßnahmen erleichtert, ohne dabei gegen den auf Regeln beruhenden Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts zu verstoßen.

Die Anwendung der Ausweichklausel darf jedoch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen nicht gefährden. Ein zumindest ausgeglichenes Maastrichtergebnis ist anzustreben.

### **Ergebnis der formalen Prüfung**

Gemäß § 73 Abs. 5 hat die Gemeindevertretung den Voranschlag (01.02.2023) so rechtzeitig zu beschließen, dass er mit Beginn des Kalenderjahres wirksam werden kann. Die gesetzlich vorgegebenen Fristen sind künftig einzuhalten.

In der „Niederschrift über die Beschlussfassung zum Voranschlag“ empfehlen wir künftig auch zumindest die Budgetsummen entsprechend der „Feststellung des Voranschlages“ darzustellen.

Zwischen den Daten im Haushalt und den Daten im Nachweis über Haushaltsrücklagen ergeben sich folgende geringfügige Differenzen:

| Zuführungen | Haushalt | Nachweis | Differenz | Entnahmen | Haushalt       | Nachweis       | Differenz |
|-------------|----------|----------|-----------|-----------|----------------|----------------|-----------|
|             | € 100,00 | € -      | € 100,00  |           | € 1.298.100,00 | € 1.298.000,00 | € 100,00  |

Im Nachweis „Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst“ stimmen die Gesamtsummen nicht mit dem Haushalt überein und es ergeben sich in den jeweiligen Unterabschnitten folgende Differenzen:

| Darlehen          | Haushalt | Nachweis | Tilgungen         | Haushalt     | Nachweis     | korrigierter Nachweis | Zinsen            | Haushalt    | Nachweis    |
|-------------------|----------|----------|-------------------|--------------|--------------|-----------------------|-------------------|-------------|-------------|
| 1630              |          |          | 1630              | € 236.000,00 | € 236.000,00 | € 236.000,00          | 1630              | € 6.400,00  | € 6.400,00  |
| 2400              |          |          | 2400              | € 50.000,00  | € 50.000,00  | € 50.000,00           | 2400              | € 1.500,00  | € 1.500,00  |
| 2401              |          |          | 2401              | € 387.600,00 | € 387.600,00 | € -                   | 2401              | € 11.600,00 | € 11.600,00 |
| 2491              |          |          | 2491              | € 29.400,00  | € 29.400,00  | € 175.000,00          | 2491              | € 600,00    | € 600,00    |
| 4290              | € 100,00 | € -      | 4290              | € 10.000,00  | € 10.000,00  | € 10.000,00           | 4290              | € 1.600,00  | € 1.600,00  |
| 8170              |          |          | 8170              | € 29.800,00  | € 29.800,00  | € 29.800,00           | 8170              | € 900,00    | € 900,00    |
| 8500              | € 100,00 | € -      | 8500              | € 7.500,00   | € 7.500,00   | € 7.500,00            | 8500              | € 800,00    | € 800,00    |
| 8510              | € 500,00 | € -      | 8510              | € 124.900,00 | € 124.900,00 | € 124.900,00          | 8510              | € 5.800,00  | € 5.800,00  |
| 8530              | € 100,00 | € -      | 8530              | € 36.700,00  | € 36.700,00  | € 36.700,00           | 8530              | € 7.500,00  | € 7.500,00  |
|                   |          |          |                   |              |              |                       | 8532              | € 100,00    | € -         |
| Summe             | € 800,00 | € -      | Summe             | € 911.900,00 | € 911.900,00 | € 669.900,00          | Summe             | € 36.800,00 | € 36.700,00 |
| Gesamte Differenz | € 800,00 |          | Gesamte Differenz | € -          | € 242.000,00 |                       | Gesamte Differenz | € 100,00    |             |

Sämtliche Darlehensaufnahmen sind im „Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst“ abzubilden. Vor diesem Hintergrund ist das Erfordernis folgender Budgetansätze für Darlehensaufnahmen zu prüfen:

| Ansatz | Ansatz-Text (GHD/GVB)                          | Konto  | Konto-Text (GHD/GVB)                  | Mvag FHH | VA 2023  |
|--------|------------------------------------------------|--------|---------------------------------------|----------|----------|
| 429000 | Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen           | 346000 | Darlehen Grundkauf betreutes Wohnen   | 3514     | € 100,00 |
| 850000 | Betriebe der Wasserversorgung                  | 344700 | Darlehensaufnahme - BA 7              | 3511     | € 100,00 |
| 851000 | Betriebe zur Abwasserbeseitigung               | 346000 | Darlehensaufnahme BA 7 (Eichwald)     | 3514     | € 100,00 |
| 851000 | Betriebe zur Abwasserbeseitigung               | 346100 | Darlehensaufnahme BA 9 (Gießenstraße) | 3514     | € 100,00 |
| 851000 | Betriebe zur Abwasserbeseitigung               | 346200 | Darlehensaufnahme BA 8 (Herrenfeld)   | 3514     | € 100,00 |
| 851000 | Betriebe zur Abwasserbeseitigung               | 346300 | Darlehensaufnahme BA 2 (südl. Spital) | 3514     | € 100,00 |
| 851000 | Betriebe zur Abwasserbeseitigung               | 346900 | Darlehensaufnahme - BA 12             | 3514     | € 100,00 |
| 853000 | Erricht. u. Verwalt. v. Wohn- u. Geschäftsgeb. | 346000 | Darlehensaufnahme                     | 3514     | € 100,00 |

Wie bereits mehrfach schriftlich mitgeteilt (bspw. Informationsschreiben vom 29.09.2020, Erledigungsschreiben zum Voranschlag 2022 vom 29.04.2022) sind im Rahmen der bundesweiten Vereinheitlichungsmaßnahmen und zur korrekten und automatisierten „Finanzlageberechnung“ aus dem GHD-Datenträger folgende Anpassungen erforderlich:

Beiträge an Wasser- und Abwasserverbände:

|                       |                |                |
|-----------------------|----------------|----------------|
|                       | <b>aktuell</b> | <b>korrekt</b> |
| Betriebskostenanteile | 720xxx         | 7551xx         |

UWWF/KPC Finanzierungszuschüsse Wasser/Kanal:

|                                       |                |                |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
|                                       | <b>aktuell</b> | <b>korrekt</b> |
| Finanzierungszuschüsse Tilgungsanteil | 3032xx         | 3008xx         |

Planmäßige Abschreibungen sind auf dem Konto 6800 und MVAG 2226 zu verbuchen. Folgende Kontozuordnung ist zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren:

| Ansatz | Ansatz-Text (GHD/GVB)       | Konto  | Konto-Text (GHD/GVB)                   | Mvag EHH | VA 2023  |
|--------|-----------------------------|--------|----------------------------------------|----------|----------|
| 10000  | Hauptverwaltung Gemeindeamt | 689000 | Dotierung von sonstigen Rückstellungen | 2226     | € 400,00 |

Im Nachweis „Rückstellungsspiegel“ ergeben sich folgende Differenzen zu den Budgetwerten laut Haushalt:

| Langfristig | Haushalt | Nachweis | Differenz | Kurzfristig   | Haushalt    | Nachweis    | Differenz |
|-------------|----------|----------|-----------|---------------|-------------|-------------|-----------|
| "Urlaube"   | € 100,00 | € -      | € 100,00  | "Abfertigung" | € 42.000,00 | € 42.000,00 | € -       |
|             |          |          |           | "Jubiläum"    | € 38.500,00 | € 38.300,00 | € 200,00  |

Transferzahlungen sind gemäß VRV 2015 im Nachweis über Transferzahlungen (Anlage 6a) zu erfassen. Für folgende im Gemeindehaushalt verwendeten Voranschlagsstellen (0000-7540; 5300-7510; 5600-7510; 5600-7512; 9410-8608) sind die Stammdaten bzw. die Kontozuordnungen zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Im Voranschlag sind **unzählige Positionen** als **einmalig** mit Euro 100,- budgetiert. Um künftig die Liste der einmaligen Gebärungen auf die wesentlichen Positionen beschränken zu können, sind diese "Budgetansätze" kritisch zu hinterfragen und auf das erforderliche Maß zu beschränken. Dies trifft auch auf die weiteren sogenannten „Platzhalter – Budgetansätze mit Euro 100,--“ zu.

Künftig sind für Eigenbetriebe gem. § 1 Abs. 2 VRV 2015 die Wirtschaftspläne dem Voranschlag beizulegen (ggf. Leermeldung).

**Aufgrund der unvollständigen und mangelhaften Vorlage war ein erheblicher Mehraufwand für die Bearbeitung des Voranschlages sowohl für die Gemeinde als auch für die Abt. IIIc erforderlich. Um eine korrekte Darstellung im Rechnungsabschluss 2022 sicherzustellen und eine automatisierte Berechnung der „Frei verfügbaren Mittel“ in der Finanzlageberechnung zu gewährleisten, sind die im Erledigungsschreiben angeführten Punkte umgehend zu bearbeiten und richtig zu stellen.**

Die oben angeführten Anmerkungen zur finanziellen Lage sowie der formalen Prüfung (insbesondere des korrigierten Darlehensnachweises) sind der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen. Der Abteilung IIIc ist ein Auszug des Protokolls über die Berichterstattung zu übermitteln.